

„Kinder haben Rechte - in der Welt und im Krankenhaus“ und wir alle haben die Aufgabe und die Pflicht, sie zu verwirklichen. Nur wenn sich weltweit möglichst viele Menschen für die Kinder einsetzen, haben sie Aussicht auf eine Zukunft und ein besseres Leben. Dafür müssen die Rechte der Kinder bekannt gemacht werden.

Um das Jahr 1950 haben Untersuchungen von Psychologen und Kinderärzten ergeben, dass die Betreuung von Kindern im Krankenhaus ihren emotionalen und psychischen Bedürfnissen nicht gerecht wird.

Zehn Jahre später bildeten sich, ausgehend von Großbritannien, in vielen europäischen Ländern Selbsthilfegruppen, die sich für das Wohl kranker Kinder einsetzten, Eltern halfen, mit Ärztinnen und Ärzten, Pflegepersonal und Lehrpersonen im Krankenhaus zusammenarbeiteten und sich gegenseitig informierten. Es konnte festgestellt werden, dass die bestmögliche Betreuung und Begleitung der Kinder ihre Genesung positiv unterstützt. Solche Informationen müssen bekannt gemacht werden, denn die Zusammenarbeit und der Gegenseitige Austausch sollen zur Selbstverständlichkeit werden, wenn es um das Wohl kranker Kinder geht.

Kinderrechte lassen sich am besten anhand konkreter Initiativen vermitteln. Aus diesem Grund startete die Krankenhausschule das Projekt „Kinder haben Rechte in der Welt und im Krankenhaus“. Kinder der Krankenhausschule und die Kinder der 5. Klasse Montessori in Bruneck arbeiteten an diesem Projekt.